

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH



In diesem Heft:

Was sich hinter Fessies blauer Tonne verbirgt • Wo Fessie spazieren geht • Wie man Butter selbst machen kann • Warum Kinder für die Zeitung schreiben • Was Fessie zum Geburtstag bekommt • Jede Menge Rätsel, Tipps und vieles mehr.

September 2006

Wer macht was?

Bei der FES gibt es jede Menge Fahrzeuge. Jedes hat seine ganz eigene Arbeit. Manche sind zum Saubermachen da, andere bringen den Abfall weg. Können ihr sie unterscheiden? Ordnet den Fahrzeugen auf dieser Seite ihre Aufgabe zu. Die Lösung seht ihr hier unten.



Lösung: 1D (Kehrmaschine), 2A (Winterdienstfahrzeug), 3B (Containerfahrzeug), 4C (Müllauto)

Hallo Kinder,

da hat es sich Fessie auf unserem Titelbild aber bequem gemacht. Aber Moment mal, wofür ist denn die blaue Tonne? Das ist Fessies Spieletonne und die ist prall gefüllt mit vielen Dingen, die Kindern Spaß machen. Mehr über die tolle Tonne lest ihr in dieser Fessie-Ausgabe auf den Seiten 4–7.

Genau wie in der Spieletonne, so ist auch in diesem Fessie-Heft wieder jede Menge für euch drin. Wusstet ihr zum Beispiel, dass man mit etwas Sahne selbst Butter machen kann? Fessie zeigt euch, wie. Außerdem gibt es super Spieletipps für eure nächste Party, Veranstaltungstipps für Kinder, den Fessie-Comic, einiges zum Raten, Malen und Basteln und, und, und.

Ihr seht: Mit Fessie wird euch garantiert nicht langweilig! In diesem Sinn wünsche ich euch viel Spaß mit dem neuen Heft.



Eure Monika Dorn von der FES



Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

Rene Böhm, Frankfurt
Anna Eckermann, Frankfurt
Vincent Erhardt, Frankfurt
Jasmin Fischer, Maintal
Simon Gangel, Frankfurt

Leonie Herweg, Frankfurt
Marco Illek, Frankfurt
Ivona Ljoljo, Frankfurt
Luis Spiegel, Frankfurt
Leonard Zehl, Frankfurt

Eine echte Wonne: Fessies Spieltonne.

Nanu, eine blaue Abfalltonne? Was kommt denn da hinein? In Fessies Spieltonne müsst ihr nichts hineinwerfen. Ganz im Gegenteil: Ihr könnt eine Menge herausholen. Denn in ihren vielen Fächern finden sich Wannen, Experimentiergeräte, Werkzeug, Bastelmaterialien und alles, was man zum Nähen braucht. Auch das Kartenspiel „Abfallquartett“, ein Video von der Sendung mit der Maus und Bücher, wie z. B. „Drachomir und die Umweltdetektive“ und „Ich habe einen Freund, der ist Müllmann“ sind darin verborgen.

**Mit diesem Schatz ausgerüstet, könnt ihr viele tolle Sachen machen.
Zum Beispiel:**



- einen Markt zum Tauschen von Büchern, Spielzeug u. a. organisieren
- ein Frühstück veranstalten, bei dem gar kein Abfall anfällt

- aus Holz und Flaschenkorken ein Auto oder ein Schiff bauen
- mit der Reparaturkiste eure Lieblingsdinge reparieren



- eigene Kleidungsstücke gestalten und sie bei einer Modenschau vorführen
- ein Museum mit merkwürdigen Objekten einrichten



- eine Rassel aus Joghurtbechern basteln und damit Musik machen
- neue Lieder einstudieren, die ihr den anderen dann vorsingen könnt

- aus altem Papier neues herstellen
- ein Experiment zur Trennung von Aluminium und Weißblech durchführen und noch vieles mehr



Doch wer hat Fessies wundersame Spieletonne?

Logisch, Fessie natürlich. Und er verleiht sie auch gerne an Kinder. Eure Schule oder euer Kindergarten kann die Spieletonne für einige Wochen bekommen. Einfach bei der FES anrufen (**FES CALL 0180 3 372255-0**) und sich mit Frau Dorn verbinden lassen. Die regelt dann alles Weitere.

Aber wartet nicht so lange mit dem Anruf, denn Fessies Spieletonne ist heiß begehrt und oft ausgebucht. Kein Wunder, bei dem, was da alles drin ist!

Falls ihr noch mehr über die tolle Tonne wissen wollt, dann klickt auf **www.fessie.de**. Unter Angebote gibt es noch mehr Informationen und auch Bilder dazu.



Fessies Schmuck-Atelier.

Hier seht ihr eine Bastelidee aus Fessies Spieltonne. Alles, was ihr zum Basteln braucht, findet ihr in der Tonne. Die Ausnahme: ein paar bunte Seiten aus Zeitschriften. Aber auch ganz ohne die Tonne könnt ihr die hübsche Kette aus Papierperlen nachbasteln. Für euch selbst oder als Geschenk. Schaut mal, selbst Fessie konnte bei diesem bunten Schmuck nicht nein sagen!

Ihr braucht dazu:



Schaschlikspieße
aus Holz



Eine Schere
und Schnur
zum Aufziehen



Kleister oder
einen guten
Alleskleber



Klarlack und
einen Pinsel

Bunte Seiten aus
Zeitschriften,
die ihr in 1 und
2 cm breite
Streifen
schneidet





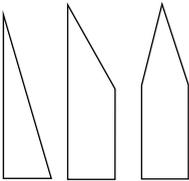
Und so geht's:

Die **Papierstreifen** nacheinander mit **Kleister oder Kleber** bestreichen und um das **Holzstäbchen** wickeln. Achtet darauf, dass die Streifen nicht am Stäbchen festkleben.



Den Stab aus den Perlen ziehen und die Perlen auf die **Schnur** fädeln. Achtet auf die Trockenzeit des Klebers – Kleister braucht länger zum Trocknen.

Zum Schluss könnt ihr die Perlen mit etwas **Klarlack** haltbarer machen.



So werden die Perlen interessanter:

Wenn ihr das äußere Streifenende anschrägt, hat das Einfluss auf die Form und das Muster der Perlen. Probiert es einmal aus!



Zeitung lesen macht Spaß.

Das finden jedenfalls die 1.727 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr an dem Projekt „Zeitung in der Grundschule“ teilgenommen haben. Mitgemacht haben 82 Klassen, vielleicht war ja auch eure Klasse dabei ...



Tag für Tag wurde die „Frankfurter Neue Presse“ in die Schulen geliefert. Jedes Kind bekam seine eigene Zeitung. Mit Begeisterung stürzten sich alle Kinder darauf und fingen sofort an, in ihren Zeitungen zu schmökern. Während der WM interessierte

die Sportseite am meisten. War es wirklich ein Foul? War der Elfmeter verdient? Was machen Klinsi, Lehmann, Ballack und Co. zwischen den Spielen? Und wie feiern sie den dritten Platz?



Diese Fragen waren natürlich spannend und wurden in der Zeitung ausgiebig besprochen. Doch auch andere Themen waren von Interesse. Da hatte jedes der Kinder so seine ganz eigene Lieblingsseite. Manche mochten die Rubrik „Wer

will mich haben?“. Dort wurde für Hunde und Katzen eine neue Heimat gesucht. Andere fanden die Wettervorhersage am besten. Und wieder andere liebten Berichte über fremde Länder.



Klasse 4a der Ebelfeldschule –
Bioabfallbehandlungsanlage

Selbst Reporter sein

Doch die Schülerinnen und Schüler sollten die Zeitung nicht nur lesen. Sie durften auch einen eigenen Artikel für die Zeitung schreiben! Worüber? Es sollte etwas Spannendes sein, das auch die anderen Zeitungsleser interessiert. Dazu gab es tolle Themenvorschläge, z. B. ein Interview mit der Oberbürgermeisterin, ein Besuch bei der Reiterstaffel der Polizei oder beim Kinderbüro der Stadt Frankfurt.

Auch die FES bot Besichtigungstermine an. So konnte die Stadtreinigung besucht werden, die Bioabfallbehandlungsanlage, die Altpapier- und die DSD-Sortieranlage, die Deponie in Flörsheim-Wicker und eine Glasaufbereitungsanlage. Jede Klasse schrieb einen Artikel. Und der wurde dann tatsächlich auch in der „Frankfurter Neuen Presse“ veröffentlicht. Fessie fand die Berichte über die FES besonders toll und sehr spannend. Deshalb hat er die Artikel jetzt auch auf seine Homepage www.fessie.de gestellt. Unter dem Button: Angebote/Zeitung in der Grundschule könnt ihr die Artikel finden. Schaut doch einfach mal rein. Es lohnt sich.



Klasse 4b der August-Gräser-Schule –
Deponie Flörsheim-Wicker



Klasse 4a der Meisterschule –
Glasaufbereitungsanlage in Koblenz



Klasse 2d der Ebelfeldschule –
Stadtreinigung der FES



Klasse 4b der Diesterwegschule –
DSD-Sortieranlage in Büdingen

Fessie Feuerspei feiert Geburtstag.

Fessie Comic
10



Sommer, Sonne, Fessie.



Das war ein toller Sommer! Fessie hat die großen Ferien genutzt und ging auf Reisen. Schließlich hat er viele Freunde, die ihn immer gern mitnehmen. Die haben uns auch diese schönen Fotos geschickt – vielen Dank dafür! Wie ihr seht, hat sich Fessie toll erholt ...



Fessie hütet Schafe im Allgäu.



Fessie und sein Freund Robert baden in Florida.



Fessie sonnt sich auf Sardinien.



Alles in Butter.

Ein Stück Butter ist ein viereckiges Paket. Manchmal sieht sie aber auch ganz anders aus. Wenn man sie selbst macht, zum Beispiel. Dazu muss man auch gar nicht auf einer Bergalm wohnen. Wenn man sie dann noch mit frischen Kräutern vermischt, schmeckt sie einfach himmlisch. Besonders auf Ofenkartoffeln. Seid ihr schon hungrig? Na, dann nichts wie in die Küche.

Und das braucht man zum Buttern:



Ein Handrührgerät



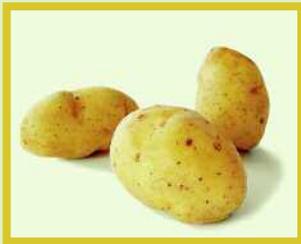
Eine hohe Rührschüssel

**Einen großen
Becher
gekühlte Sahne
(ausnahmsweise:
je mehr Fett,
desto besser)**



Und so geht's:

Die **Sahne** in die **Schüssel** geben und mit dem **Handrührgerät** schlagen, als wolltet ihr Schlagsahne machen. Für Butter braucht ihr nur etwas mehr Geduld. Also: weiterschlagen. Dann bilden sich irgendwann Flocken. Ihr schlagt aber immer noch weiter. Dann löst sich Flüssigkeit (Vorsicht, das spritzt!). Zurück bleibt ein Butterklumpen. Den könnt ihr jetzt für eine halbe Stunde kühl stellen und dann noch etwas restliche Flüssigkeit herauskneten. **Fertig ist die Butter!**



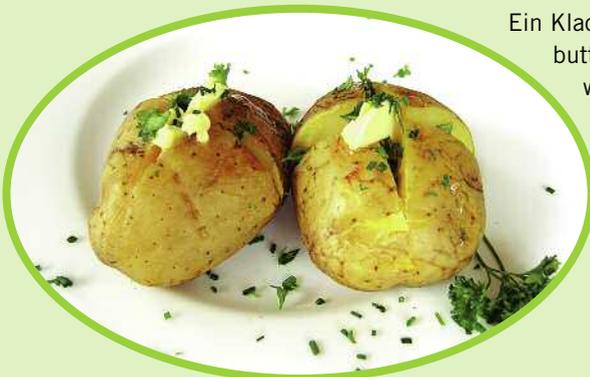
Dazu passen Ofenkartoffeln ganz toll:

Einfach ein paar Stückchen Alupapier etwas einfetten und die gewaschenen Kartoffeln darin einwickeln. So werden sie **ca. 50 Minuten** (je nach Größe) bei **200 Grad** im Backofen auf einem Blech gegart.



Und was ist mit den Kräutern?

Die könnt ihr einfach klein schneiden und mit einer Gabel in die Butter einarbeiten. Danach noch einmal kühl stellen.



Ein Klacks selbst gemachte Kräuterbutter auf einer Ofenkartoffel – wow, das schmeckt klasse!



Heute haben wir was vor.

Das könnt ihr in diesem Herbst öfter sagen. Es ist nämlich wieder ganz schön was los in Frankfurt. Aber seht selbst ...

Fessie feiert Geburtstag

Das tut er natürlich jedes Jahr. Was, ihr wart noch nie da? Dann aber nichts wie hin. Schließlich lädt Fessie alle Kinder herzlich ein, mit ihm zu feiern. Auf seiner Party gibt es immer jede Menge Spaß. Ihr könnt zum Beispiel in der Kehrmaschine oder dem Müllauto mitfahren und auch wieder tolle Sachen basteln, wie z. B. Fessies Krimskramskästchen. Leckere Sachen zu essen und zu trinken stellt Fessie auch bereit. Übrigens: Fessie wird 9 Jahre alt.



Am 24. September, 11–17 Uhr, bei der FES, Weidenbornstraße 40



Weltkindertag

Seit über 50 Jahren gibt es den Weltkindertag. Die UNO hat ihn erfunden. Er soll daran erinnern, dass es vielen Kindern auf der Welt nicht gut geht. In Deutschland feiert man ihn am 20. September. Die FES veranstaltet an diesem Tag gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und der Mainova ein Fest im Günthersburgpark. Dort gibt es viel zu staunen und zu toben. Zum Beispiel beim Bastelworkshop von echten Musikinstrumenten aus Recycling-Materialien. Danach wird natürlich auch damit Musik gemacht.

Am 20. September, 14–17 Uhr, im Günthersburgpark (Comeniusstr. 37)



„Das Dschungelbuch“ im Kinder- und Jugendtheater

Vielleicht kennt ihr das Dschungelbuch schon als Zeichentrickfilm. Jetzt gibt es die Geschichte von Mowgli (sprich: Mogli) und seinen Freunden auch als Theaterstück. Mowgli ist ein kleiner Junge, der von einem Tiger geraubt wird. So gerät er in den Dschungel. Zum Glück nimmt ihn eine Wölfin auf und wird für ihn wie eine Mutter. Als er älter wird, drohen ihm jedoch viele Gefahren. Die Geschichte ist sehr spannend und vom Kinder- und Jugendtheater Frankfurt toll gespielt. Sogar die Kleinsten haben Spaß daran (ab 4 Jahre).

Von 23. September bis 14. Oktober, Mi., Do., Fr. und Sa. Um 16 Uhr. Kinder- und Jugendtheater Frankfurt im Titusforum, Walter-Möller-Platz 2, Tel. 06101 557424

Schöne Spielereien.

Ist euch auch manchmal langweilig? Fessie meint: Das muss nicht sein! Ladet doch einfach mal wieder ein paar Freunde ein. Zusammen könnt ihr ein paar neue Spiele ausprobieren. Gerade mit Dingen, die man nicht mehr braucht, kann man nämlich super spielen:

Das Supernasenspiel

In ein paar alte (und sauber gespülte) Joghurtbecher packt ihr Dinge, die stark riechen: frische Kaffeebohnen zum Beispiel, Kräuter oder Gewürze, feuchte Erde, Knoblauch, Blüten, frische Gummibärchen oder etwas Duschgel. Natürlich nicht alles auf einmal – in jeden Becher nur einen Geruch. Dann macht ihr mit einem Gummiband und etwas Zeitungspapier einen Deckel darauf und piekst mit einer Nadel ein paar Löcher in den Deckel. Nun lasst ihr alle raten, was in den Bechern ist – wer am meisten rät, gewinnt.

Das Flinke-Füße-Spiel

Bestimmt habt ihr Getränkeboxen zu Hause (Mehrwegflaschen sind ja auch umweltfreundlicher). Für dieses Spiel stellt ihr zwei Boxen nebeneinander: eine ohne und eine mit Plastikflaschen. Davor steht ein Stuhl. Darauf sitzt der Spielkandidat (oder die Kandidatin). Die müssen nun mit den Füßen die Flaschen von der einen in die andere Kiste bringen. Wer's am schnellsten kann, kriegt den Ehrentitel: Fessies Flinkfuß 2006.



Der Barfußpfad zum Selbermachen

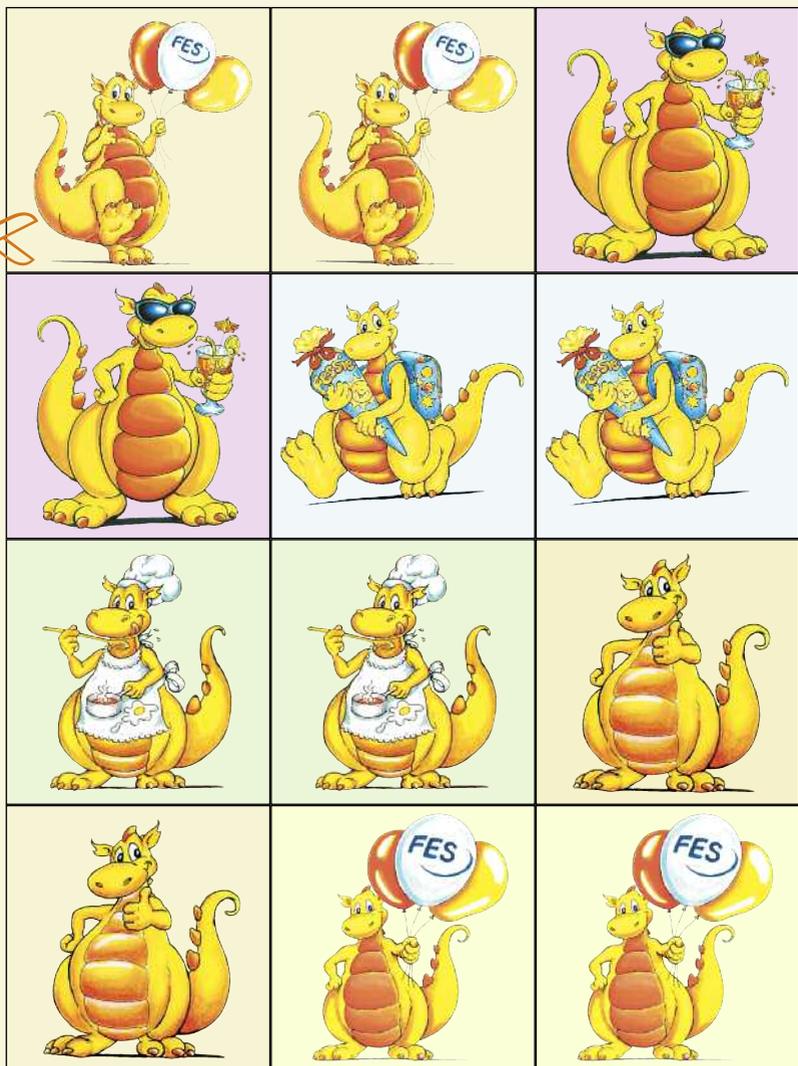
Und noch was für die Füße! Am besten spielt man das draußen, es geht aber auch drinnen, wenn man Zeitungspapier und einen alten Teppich unterlegt. Darauf streut man eine Strecke aus verschiedenen Dingen, die sich unterschiedlich anfühlen, zum Beispiel: mehrere Korken, Frotteehandtücher, Tannenzapfen, Sandpapier, Moos, zerknülltes Papier, Mehl, Stroh, Kieselsteine, Wattebällchen und zum Schluss: eine Wäschewanne mit Gelatine. Niemand darf den Pfad vorher sehen. Dann geht ein Kind nach dem anderen barfuß mit verbundenen Augen die Strecke entlang – und muss raten, auf was es gerade steht. Ein Riesenspaß!



Das Fessie-Memory.

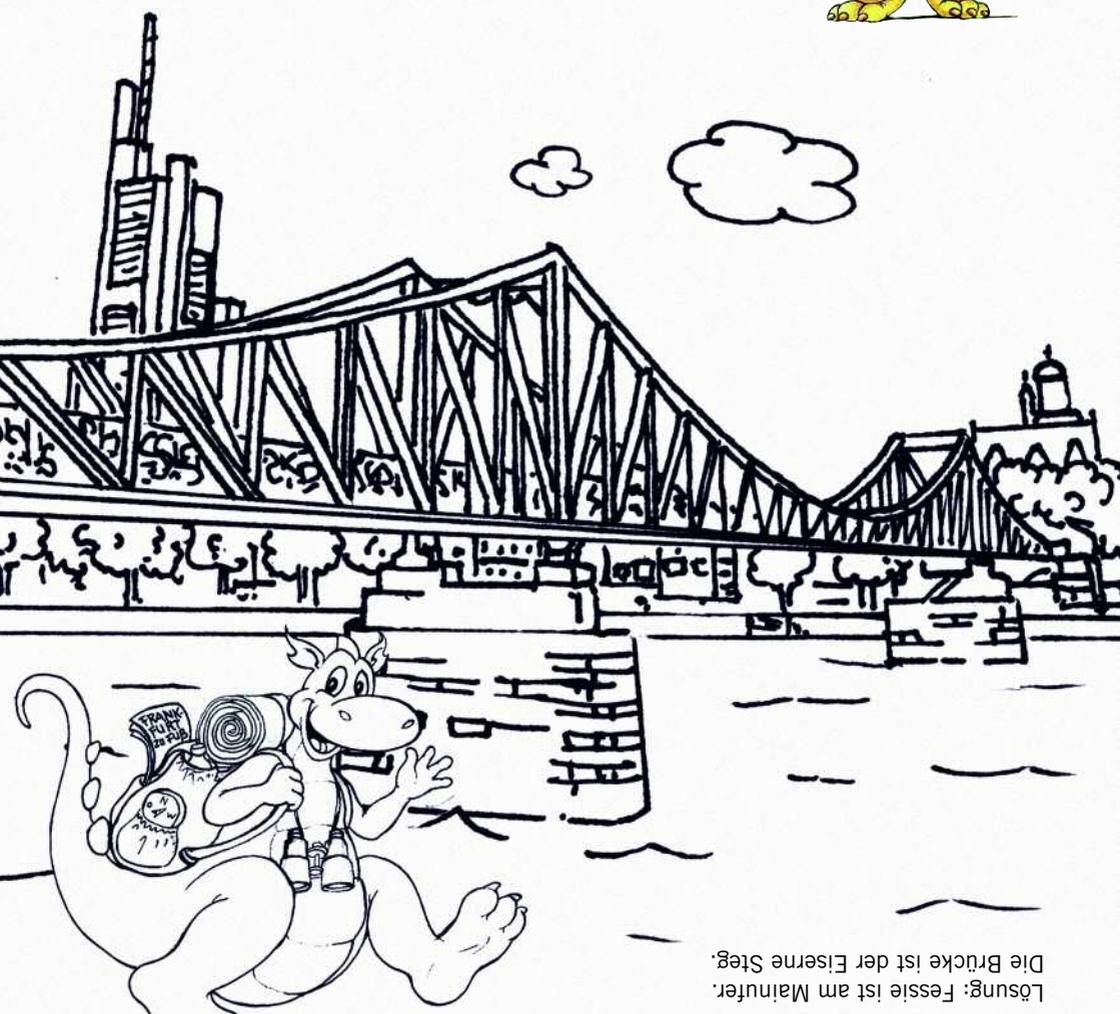
Rästel
16
spaß

Bastelt euch ein lustiges Memory: einfach die Fessie-Bilder auf festen Karton kleben, ausschneiden, umdrehen und los geht's!



Wo ist Fessie?

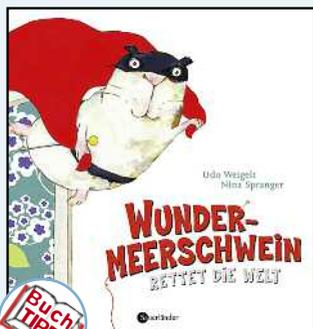
Fessie genießt den Herbst. Wisst ihr, wo er gerade ist?
Und wie heißt die Brücke auf dem Bild? Ratet mal!
Die Lösung steht unten auf dieser Seite.



Lösung: Fessie ist am Mainufer.
Die Brücke ist der Eiserner Steg.

Für Augen und Ohren.

Tuuch gefunden
18



Wundermeerschwein rettet die Welt

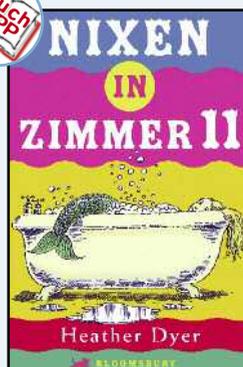
Burito ist ein Meerschwein. Seine Lieblingssendung im Fernsehen ist „Wundermeerschwein rettet die Welt“. Burito glaubt, seinen Superhelden gibt es auch im richtigen Leben. Seine Freunde finden das albern. Doch Burito will es ihnen beweisen und schlüpft selbst in die Rolle des Wundermeerschweins. Ob das gut gehen kann? Dieses Bilderbuch macht einfach nur Spaß! Ab 4 Jahre.

Udo Weigelt, Nina Spranger, „Wundermeerschwein rettet die Welt“, Sauerländer.

Nixen in Zimmer 11

Toby führt kein besonders lustiges Leben. Als Findelkind ist er froh, in einem Strandhotel geduldet zu sein. Doch eines Tages trifft er ein Mädchen am Strand, das seine Hilfe braucht. So bringt er sie und ihre Familie heimlich im Hotel unter. Allerdings fällt die dort unglaublich auf. Es handelt sich schließlich um Meereswesen. Der unfreundliche Hoteldirektor Mr. Harris beschließt, zu handeln ... Fessie meint: Eine sehr spannende Geschichte! Ab 5 Jahre.

Heather Dyer, „Nixen in Zimmer 11“, Bloomsbury.



Flubidux

Flubidux ist ein lustiges Männchen. Und obendrein ein echter Klangexperte. Alles, was Töne macht, findet er toll. Wenn ihr euch seine Homepage anschaut, wird es euch genauso gehen. Da gibt es z. B. eine Krachmachmaschine, ein Spiel, bei dem man Töne fangen muss, oder aufregende Klangreisen in fremde Länder. Die Seite ist bunt und vielseitig. Trotzdem finden sich selbst jüngere Kinder prima zurecht. Ab 5 Jahre. www.flubidux.de



Die Hörbücher von Eltern/Eltern for family

Fessie empfiehlt diese Hörbuchreihe. Warum? Auf den CDs werden nur schöne und gute Bücher vorgelesen. Manche dieser Geschichten sind schon vor langer Zeit erschienen, manche sind neu. Es gibt CDs für Kinder von 3 bis 7 Jahren und für 6–12-Jährige. Es ist also für jeden was dabei. Und sie kosten nicht viel Geld. Also: ein echter Hit. Fessies Lieblingshörbuch aus der Reihe: **A. A. Milnes, „Pu, der Bär“, gelesen vom bärigen Harry Rowohlt (ab 3 Jahre).**

Wir pfeifen auf den Gurkenkönig

Der Schauspieler Stefan Kaminski liest auf dieser CD ein unheimlich starkes Buch vor. Darin geht es um den König Kumi-Ori. Er sieht aus wie eine dicke, alte Gurke. Seine Untertanen haben ihn aus dem Keller der Familie Hogelmann verjagt. Und jetzt sitzt er auf dem Küchentisch der Hogelmanns und bittet um Unterschlupf. Doch schon bald geht er allen sehr auf die Nerven ... Ein klasse Buch, toll vorgelesen. Ab 8 Jahre.

Christine Nöstlinger, „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, gelesen von Stefan Kaminski, Beltz & Gelberg.



Eine Baumbestimmungsseite für Kinder

Im Herbst kann man viele schöne Blätter finden. Aber manchmal weiß man nicht genau, von welchem Baum sie stammen. Diese Homepage der Frankfurter Goethe-Universität hilft euch dabei, die Blätter zu bestimmen. Und natürlich erfährt man auch viel über die Bäume: wo sie herkommen, welche Früchte sie tragen oder wie alt sie werden. Dabei kann man leicht verstehen, wieso man Bäume pflegen und schützen muss. Ab 8 Jahre.

www.uni-frankfurt.de/fb15/didaktik/Baum/baumsite.html



Gewinnspiel!

Was wäre ein Fessie-Heft ohne ein Gewinnspiel! Wie immer müsst ihr einfach nur hier unten die richtige Antwort ankreuzen und alles ausfüllen. Dann das Feld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen!) und an diese Adresse schicken:

FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main.

Einsendeschluss: 6.10.2006.

Ein Tipp: Ein Hinweis auf die richtige Antwort findet sich in diesem Heft.

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Was kommt in Fessies blaue Tonne?

- A** Kinder, die öfter die Schule blaumachen
- B** Nur blauer Abfall
- C** Gar nichts, denn dort sind schon viele tolle Dinge drin

Vorname

Nachname

Alter

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden im nächsten Fessie-Heft veröffentlicht.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir
3x das Buch „Nixen in Zimmer 11“
3x die CD „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“
5x einen Fessie aus Plüsch
(mehr über Buch und CD gibt's auf den Seiten 18 und 19)

Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH



V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn

Weidenbornstraße 40

60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 3 372255-0 (9 Ct./Min.)

Servicetelefax: 0180 3 372255-97

Kinder- und Jugendseite: www.fessie.de

www.fes-frankfurt.de

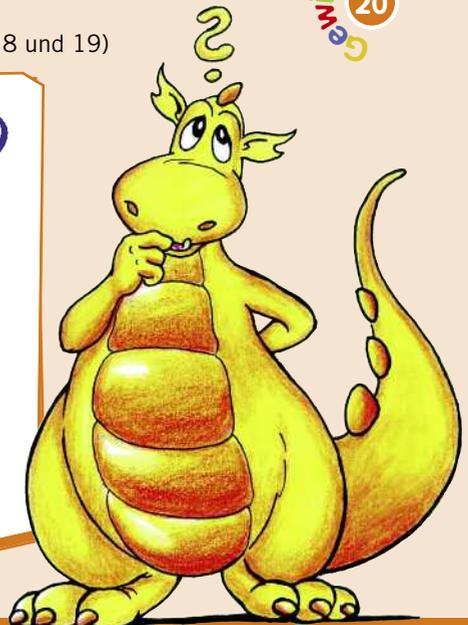
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GWA

60325 Frankfurt am Main

Impressum



Gewinnspiel
20